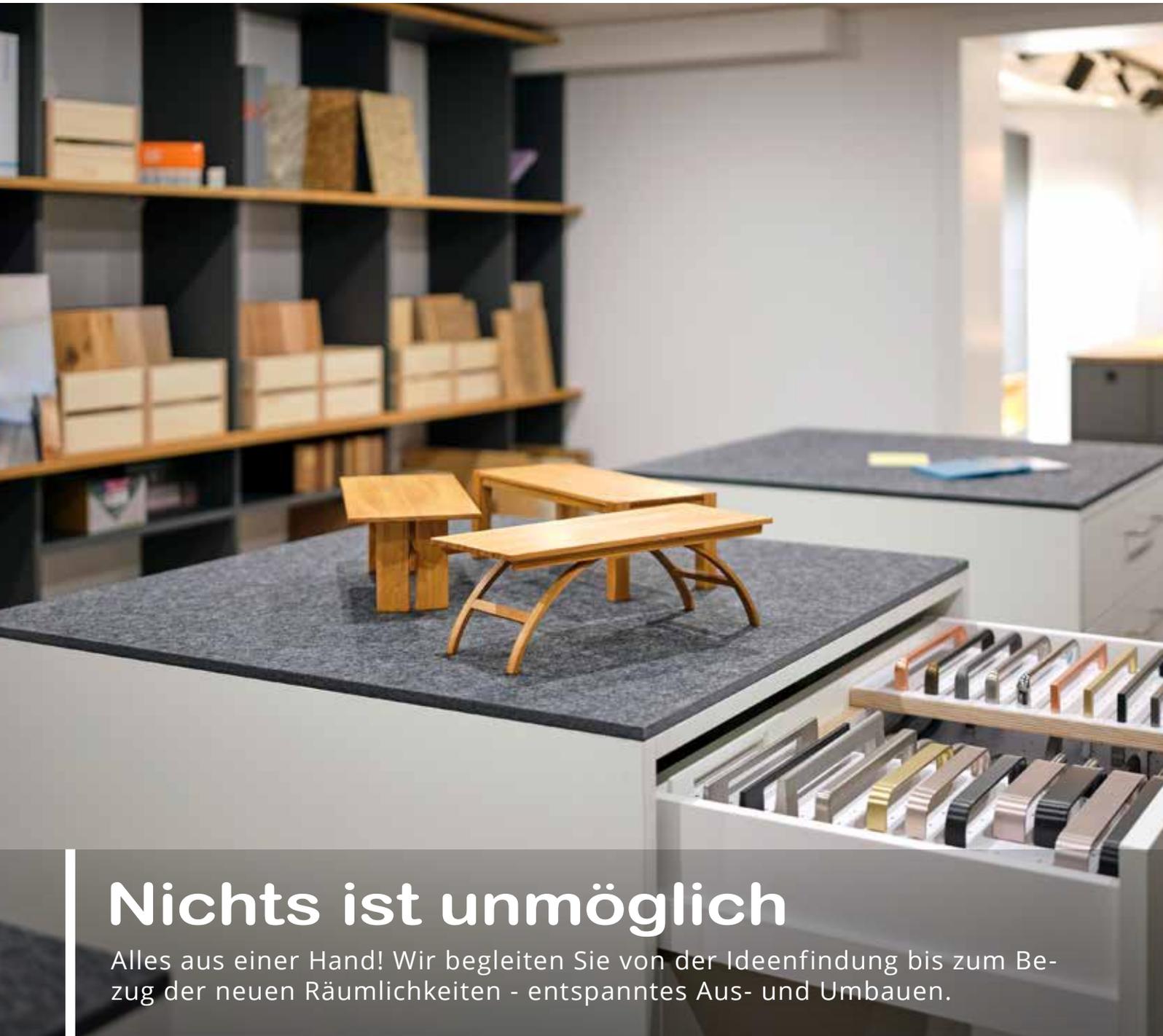


IHR SCHREINER

KUNDENMAGAZIN 01/24



Nichts ist unmöglich

Alles aus einer Hand! Wir begleiten Sie von der Ideenfindung bis zum Bezug der neuen Räumlichkeiten - entspanntes Aus- und Umbauen.

LehmannRäume



Komplex und nachhaltig

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Seit Jahren bilden wir mit Überzeugung und Leidenschaft Lernende aus. Uns ist es wichtig, das Wissen und die Erfahrung rund um unser schönes Handwerk weiterzugeben.

Ganz bewusst geben wir unsere Liebe zu verschiedensten Materialien sowie zu traditionellen Techniken und unsere Fertigkeiten weiter. So sorgen wir dafür, dass auch die nächste Generation mit viel Liebe zum Detail ans Werk geht und auf Sorgfalt und Kreativität setzt.

Immer wieder gelingt es uns, motivierte junge Menschen zu finden, die Begeisterung für unseren Beruf spüren und etwas erschaffen wollen. Es ist wunderbar zu sehen, wie erfahrene Team-Mitglieder ihr Können weitergeben

und jenen helfen, die noch am Anfang stehen. Somit ist die Ausbildung von Lernenden auch ein Beitrag an die Gesellschaft.

Aber natürlich nicht nur das: Als Unternehmen wollen wir sicherstellen, dass wir auch morgen auf die Besten zählen können. Einige Persönlichkeiten bleiben uns nach der Lehrzeit erhalten, andere zieht es weiter. Wieder andere treten als neue Team-Mitglieder ein und übernehmen Verantwortung und bilden sich weiter. So bleibt die Gewissheit, dass unser Handwerk, dank gut ausgebildeten Leuten, nachhaltig erhalten bleibt und Sie Ihre Projekte auch in der Zukunft ganz entspannt mit uns umsetzen können.

Titelseite: Unser neuer Show- und Musterraum inspiriert, unterstützt bei der Auswahl von Materialien und ist ideal, um zusammen Lösungen zu erarbeiten.



Herzlichst,

Christian Lehmann



AKTUELL

Neue Gesichter

Adrian Jutzi, unser neuer Werkstattschreiner und Christian Rothenbühler, den man auf Montage antrifft, kommen beide aus der Region. Sie sind trefsichere Unihockey-Spieler und verstehen es auch, im Schreinerberuf am Ball zu bleiben.

Genau wie David Gutzwiller, der letzten Sommer bei uns eingestiegen ist, um den Schreinerberuf zu erlernen. Mehr zu David und seiner Motivation die BMS zu absolvieren, finden Sie auf den folgenden Seiten.



Adrian Jutzi



*Christian
Rothenbühler*



Mit Sonne schreinern

Die Herstellung von Schreinerarbeiten braucht einiges an Energie. Unsere Photovoltaikanlage wird im Frühling 2024 installiert und kann Ende Mai 2024 in Betrieb genommen werden. Die Anlage produziert über das Jahr knapp 10% mehr Energie als wir benötigen.

Fakten zur Anlage: es werden 81 PV-Module installiert, Leistung 33.62 kWp, ca. 15 Tonnen CO₂-Emissionen werden vermieden.

Gewerbeausstellung 09/24

Im September ist es wieder soweit. Lassen Sie sich überraschen und mischen Sie sich ganz ungezwungen unter unser gesamtes Team am Stand - was es damit wohl auf sich hat?

Freitag, 13.9. - Sonntag 15.9.2024

Reservieren Sie sich diese Daten in Ihrem Kalender. Wir freuen uns auf Sie.



Nichts ist unmöglich

Damit Sie ganz entspannt Ihre Wünsche realisieren lassen können.

Dieser bei vielen bekannte Werbespruch hat es in sich, denn darin widerspiegelt sich Kompetenz und Kreativität. Etwas, das sehr wohl mit der handwerklichen Kompetenz und der kreativen Kundenvorstellung in Eintracht gebracht werden kann. Gestalterische oder statische Unmöglichkeiten verlangen von uns Schreibern eine breiteste Fachkompetenz, denn diese besonderen Herausforderungen beinhalten die kreativen Ansprüche unserer Kundinnen und Kunden, die wir täglich umsetzen. Damit in Zusammenhang steht das aufmerksame Verfolgen von Entwicklungen im Materialsektor, bei den Beschlägen, in den Bereichen der Oberflächenbearbeitung und den Fragestellungen im ökologischen Bereich mit ungiftigen Materialien oder CO₂ neutralen Werkstoffen, sowie dem Weg zu einer sinnvollen Kreislaufwirtschaft.

Erforderlich ist mehr als Planung

Aufgaben für den Schreiner sind somit das Verstehen der Zusammenhänge von Planung und Umsetzung, damit die Kundenvorstellungen befriedigt werden. Vieles, was auf den ersten Blick als einfach beurteilt wird, muss all die Anforderungen in Bezug auf Statik, Benutzerfreundlichkeit und Design erfüllen. Die Umsetzung erfordert folglich eine fachgerechte Planung, verbunden mit Materialrecherchen, der Frage nach der Logistik (kann es überhaupt eingebaut und transportiert werden) und der Optimierung der Kosten. Die fachplanerische Kompetenz des Schreiners bildet die Basis eines jeden Auftrages.

Abklärungen führen zu Lösungen

Alleine die Massaufnahme und Vorabklärung sind Elemente bei denen Details hinterfragt werden, um Lösungen zu entwickeln, die den Vorstellungen der bestellenden Personen entsprechen. Insbesondere Eingriffe in bestehenden Wohnraum verlangen immer eine sorgfältigste Abklärung und Koordination aller beteiligten Handwerker. Die Dienstleistung ausgehend von den ersten Schritten im Bereich der Ideenfindung mit den Bestellenden, über die Entwick-

lung und Abklärung bis zur Planung, Kostenberechnung und Anpassung der Planung bis zur finalen Umsetzung in die Realität. All diese Schritte sollten immer im Einklang mit den Auftraggebenden erfolgen. Beinahe jeder noch so kleine Umbau, kann immer zu unvorhergesehenen Fragen führen, obschon jegliche Vorabklärungen getätigt wurden.

Das Fachwissen des Schreiners

Die zunehmende Unsicherheit in der Zusammenarbeit mit Handwerkern erfordert von allen Beteiligten eine gute Vertrauensbasis. Gute Fachhandwerker mit entsprechend guter Grund- und Weiterbildung bieten dabei die Basis für ein erfolgreiches Miteinander. In diesem Bereich geht es auch darum, die neusten gesetzlichen Anforderungen betreffend Umbau und Neubau zu kennen. Dazu gehört der Brandschutz mit seinen wichtigen Auflagen, was die Sicherheit bei Feuer gewährt und zunehmend die Fragen aus dem ökologischen- und energietechnischen Umfeld. Baueingaben bei Umbauten, wie bei Neubauten müssen den behördlichen Anforderungen genügen. Oft sind diese in vielerlei Hinsicht trotz gesetzlicher Vorschrift oberflächlicher Art und Dank dem Fachwissen können Optimierungen sowohl in technischer wie finanzieller Hinsicht zu weit besseren Resultaten führen.

Wissen auf der Baustelle

Beste Planung, produktivste Herstellung, professionelle Oberflächen und sinnvolle Materialeinsätze sind die eine Seite der Schreinerarbeit. Der effiziente und fach-



In unserem Show- und Musterraum können Eindrücke unterschiedlicher Materialien gesammelt und Lösungen präsentiert werden. Sie erhalten die Möglichkeit, sich inspirieren und beraten zu lassen.

technisch richtige Einbau zeigen das Können eines guten Schreinermonteurs. Dabei ist es nicht einzig die Erfahrung, sondern der persönliche Einsatz der ausführenden Person. Zahlreiche lokale Handwerker arbeiten mit gut ausgebildeten Fachkräften aus der Region. Diese Verbundenheit mit dem Betrieb, dieser Stolz etwas Besonderes zu leisten ist der Schlüssel zum Erfolg. Oftmals sind es Mitarbeitende, die während Jahren im gleichen Betrieb arbeiten, Gut, dass Sie als Kundin oder Kunde mithelfen lokales und regionales Handwerk zu stützen.

Wir planen und setzen für Sie um, koordinieren und organisieren die Baustelle und begleiten Sie bis zum Einzug - als ihr Generalplaner ermöglichen wir Ihnen ein entspanntes Aus- oder Umbauen. Während des Baus (links) und das Endresultat in diesem Teil des Hauses.



Blick hinter die Kulissen

Wir haben unsere Mitarbeiter interviewed, um Ihnen einen Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten über die Aus- und Weiterbildungen im Schreinerberuf zu geben.

(Fotos: Lehmann Räume)

Das duale Bildungssystem der Schweiz und die dazu gehörende Durchlässigkeit ermöglicht vielen jungen Menschen eine besondere Freiheit. Wir bilden seit Jahren junge Menschen aus. Zahlreiche unserer Mitarbeitenden besuchen freiwillig regelmässige Weiterbildungen. Selbst als Unternehmer darf man sich nicht auf dem Erreichten ausruhen, denn die gesetzlichen und technischen Veränderungen erfordern eine dauernde Erneuerung der Kompetenzen. In diesem Zusammenhang zeigen wir anhand von drei Mitarbeitenden, was hinter all dem Fachwissen und Können steckt. Und übrigens: Allen drei Gesprächspartnern ist etwas gemeinsam. Die Freude am Beruf des Schreiners und die abwechslungsreiche unterschiedliche Arbeit in der Schreinerei LehmannRäume.

David Gutzwiller mit seinen Zukunftsgedanken zur Schreinerlehre und Berufsmittelschule

„Sich für die Schreinerlehre zu entscheiden ist mir schlussendlich leichtgefallen, denn ich wollte unbedingt etwas mit Holz zu tun haben.“ Mit guten Noten und der Empfehlung für den freien Übertritt in die Gymnasialstufe hätte er einen anderen Weg wählen können. Die Gewissheit sich während der Schreinerlehre mit dem Besuch der Berufsmittelschule ebenfalls die Qualifikation für ein anschliessendes Studium zu holen, wählte er den Weg einer handwerklichen Ausbildung für den Start in seine Zukunft. Die Herausforderungen sowohl die Berufsmittelschule und Berufslehre gleich-

Sascha Baumgartner

Leon Sutter

David Gutzwiller



zeitig abzuschliessen, erfordert die persönliche Bereitschaft mehr zu leisten und sich vertieft mit dem Lehrstoff zu beschäftigen. Das Spannende ist die Abwechslung und Mischung zwischen praktischer Arbeit und theoretischer Weiterbildung was sowohl Sprachekompetenz, Mathematik, naturwissenschaftliches Wissen und Schreinerfachwissen umfasst. Die Grundlagen zum Fachwissen werden während rund 8 Wochen Übungskursen in den lokalen Bildungszentren für Schreiner vermittelt. Neben handwerklichem und fachlichem Wissen stehen ebenfalls Grundlagenwissen im CNC oder CAD-Bereich auf dem Bildungsprogramm. Diese berufsbegleitenden Kurse sind für jeden Lehrbetrieb von unglaublich wichtiger Bedeutung, denn nur gut ausgebildete Berufsleute vermögen den heutigen Alltagsanforderungen zu genügen.

Leon Sutter zu seiner Schreinerarbeit als Abschluss der Berufslehre

Mit der individuellen praktischen Arbeit (IPA) wird momentan die Lehrzeit nach vier Jahren beendet. Dabei entsteht im Nachbarsdorf ein Verkaufspunkt der sowohl den gestalterischen, akustischen wie auch den technischen Anforderungen genügen muss. Die Arbeit wird von Leon Sutter zu einer sicher guten Abschlussnote verhelfen. Dabei werden handwerkliche Ausführung, Schwierigkeitsgrad, detaillierte Planungsarbeit und das Zeitmanagement beurteilt. Nach vier Lehrjahren im Betrieb von LehmannRäumen hat sich ein vielfältiges Wissen entwickelt, welches in Zukunft immer wieder als Basis dienen wird. Sind es die gemachten Erfahrungen im Bereich der Oberflächenbehandlungen, auf der Montage oder bei der Umsetzung komplexer Fragen im Museumsbau. Diese Vielfalt in der täglichen Arbeit ist nicht nur eine Herausforderung, sondern gleichzeitig ein Vergnügen, wie sich Leon Sutter dazu äussert. Nach vier Lehrjahren geht es nun weiter mit Militär und sicherlich werden die zahlreichen beruflichen Weiterbildungsmöglichkeiten den Weg in die Schreinerzukunft sinnvoll ergänzen.

Sascha Baumgartner zum Thema Weiterbildung und was dahinter steckt

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Lehrzeit stand das Sammeln von beruflichen Erfahrungen im Vorder-

grund. Es ist tatsächlich möglich, dass man bereits im Anschluss an die Berufslehre mit der Weiterbildung als Schreiner-Techniker beginnen könnte, doch erachtete Sascha Baumgartner das Sammeln von Erfahrungen als wichtiger. Nun steht er mitten in der berufsbegleitenden Weiterbildung als Projektleiter, die rund dreieinhalb Jahre dauert und rund CHF 35'000 kostet. Zum Glück gibt es dabei entsprechende unterstützende Gelder sowohl von Verbänden der Arbeitnehmer, Arbeitgeber wie auch vom Staat. Bedingung ist allerdings der erfolgreiche Abschluss. Das beträchtliche Engagement von einem ganzen Tag in der Schule, sowie einen halben Tag an Homeoffice zeigt die Tiefe der Themen. Nicht einzig Technik steht dabei im Bildungsprogramm sondern Kalkulation, Mitarbeiterführung, Entwerfen und Umsetzen sowie der wichtige Teil zum Thema Kundenkontakte. Als finaler Bildungsgang könnte im Anschluss noch der Schreinermeister angehängt werden, was bildungsmässig mit einem Masterabschluss zu vergleichen ist. Die Weitsicht sich im beruflichen Umfeld weitere Kompetenzen zu holen ist nicht nur bei Sascha Baumgartner vorhanden, denn in der Schweiz befinden sich zahlreiche Zentren für die Weiterbildung im Holzbereich. Und übrigens, auch wenn wir hier nur über Schreiner sprechen, dasselbe gilt selbstredend auch für Schreinerinnen.

Das Schreinerhandwerk ist vielfältig. Der Einsatz verschiedenster Materialien ist herausfordernd und interessant zugleich.



Abenteuer Naturmuseum Solothurn

Mit Kreativität und intelligenter technischer und handwerklicher Umsetzung können farbenfrohe, multisensorische und einzigartige Erlebnisse geschaffen werden. Der Einsatz von unterschiedlichen Materialien und Farben, sowie Ideen zu ungewöhnlichen Perspektiven verleihen Objekten eine gewisse Lebendigkeit und werden so gerne betrachtet.

Um erfolgreich Ausstellungen zu erstellen und Museen umzubauen müssen oft viele Kriterien und unterschiedlichen Ansprüche und Bedürfnisse vom Architekten, über Kunstschaffende, Kuratoren bis hin zum Besucher erfüllt werden. Mit guter Absprache, Planung und viel Einfühlungsvermögen kann dieser Spagat jedoch gelingen.



Oben: Materialisierung und Farben rahmen die Objekte ein und stellen diese in den Vordergrund.

Unten: Die farblich abgestimmten Elemente leiten die Besucherinnen und Besucher in den jeweiligen Themen.

Oben: Interessante Perspektiven verleihen zusätzliche Lebendigkeit und Licht in die unteren Räume.

Unten: Angenehme Griffleisten fordern den Besucher auf, dem Inhalt Beachtung zu schenken und mehr zu erfahren.

In der Schweiz, auf FSC-Papier, gedruckt

LehmannRäume GmbH

031 711 00 40 Langnaustrasse 3
3532 Zäziwil lehmann-raeume.ch

LehmannRäume –
natürliche, bodenständige und unkomplizierte Eleganz